

mente eingezogen getragen haben (wie *Acerentomon* etwa), was eine sichere Entscheidung noch mehr erschweren würde. Immerhin scheint es mir wenig wahrscheinlich, daß die Paläodictyopteren noch anamer waren, da der Übergang zur Holomerie wohl früher erfolgte, als die Entwicklung der Flugorgane¹¹.

Sind also die Protura zur direkten Aufklärung über die Phylogenie der holomeren Insekten nicht geeignet, so bieten sie doch manche Gelegenheit, durch Analogieschlüsse die Anschauungen in dieser Richtung zu leiten. Denn wenn sie so früh von dem Hauptstamm sich ablösten, so ist zu erwarten, daß sie in anderer Richtung sich weiter entwickeln als die Holomerentoma.

Manche ihrer Charaktere werden also sicher als sekundär ohne theoretischen Wert bleiben, interessant nur als spezielle Tatsachen. Andre aber zeigen am erwachsenen Tiere noch Eigentümlichkeiten, die den übrigen Hexapoden verloren gegangen sind, oder welche nur embryonal sich nachweisen lassen. Diese Züge, durch welche auf Grund embryologischer Befunde geäußerte Ansichten bestätigt werden, hervorzuheben und zu untersuchen, ist die Aufgabe der Proturenforschung, wenn sie auf eine Bedeutung für die Aufklärung der Phylogenie der Hexapoden Anspruch machen will.

II. Mitteilungen aus Museen, Instituten usw.

1. Deutsche Zoologische Gesellschaft.

Der Aufforderung des Vorstandes, sich für oder gegen die strenge Durchführung des Prioritätsgesetzes in allen Fällen zu erklären, sind 126 Zoologen nachgekommen.

Für die strenge Durchführung des Gesetzes in allen Fällen haben sich folgende 11 erklärt:

Blasius (Braunschweig), Borchmann (Hamburg), Gebien (Hamburg), Haas (Frankfurt a. M.), Hagedorn (Hamburg), Kröber (Hamburg), G. W. Müller (Greifswald), Poche (Wien), Schwarz (Frankfurt a. M.), zur Strassen (Frankfurt a. M.), Weltner (Berlin).

Gegen die strenge Durchführung des Gesetzes in allen Fällen und für die Erhaltung der allgemein gebräuchlichen, eingebürgerten Gattungsnamen haben sich folgende 115 erklärt:

Aberutti (Neapel), des Arts (Hamburg), Auerbach (Karlsruhe), Baltzer (Würzburg), La Baume (Danzig), Becher (Gießen), Bigler

¹¹ Es kann an dieser Stelle nicht die Aufgabe sein, genauer auf den mutmaßlichen Stammbaum der Hexapoden und der Opisthogoneaten überhaupt einzugehen. Es sei nur darauf hingewiesen, daß die Auffindung der Protura eher zugunsten der *Archentomon*-Theorie, als einer Trilobiten-Ableitung zu sprechen scheint.

(Basel), Bischoff (Basel), Blochmann (Tübingen), Bolau (Hamburg), Bollinger (Basel), Boveri (Würzburg), Brandt (Kiel), Brauer (Berlin), Braun (Königsberg), Bresslau (Straßburg), Brüel (Halle), v. Brunn (Hamburg), Burckhardt (Basel), Chun (Leipzig), Cohn (Bremen), Collin (Berlin), Dampf (Königsberg), Döderlein (Straßburg), Dohrn (Neapel), Duncker (Hamburg), Escherich (Tharandt), Fleischmann (Erlangen), Franz (Frankfurt a. M.), Friese (Schwerin), Fritze (Hannover), Gast (Neapel), Geinitz (Rostock), Götte (Straßburg), Groß (Neapel), Grünberg (Berlin), Haberbosch (Basel), Haecker (Halle), Hartmeyer (Berlin), Hase (Jena), Heck (Berlin), Heinroth (Berlin), Heller (Dresden), Hentschel (Hamburg), Herold (Bromberg), R. Hertwig (München), Hesse (Berlin), Heymons (Berlin), Honigmann (Halle), Hoppe-Moser (Berlin), Jacobi (Dresden), Janicki (Basel), Japha (Halle), König (Bonn), Kautzsch (Kiel), Kolbe (Berlin), Korschelt (Marburg), Kraepelin (Hamburg), Krause (Bromberg), Kuttner (Halle), Lauterborn (Ludwigshafen), v. Lendenfeld (Prag), Lenz (Lübeck), Leschke (Hamburg), Lohmann (Kiel), Looss (Kairo), Ludwig (Bonn), Lühe (Königsberg), Maas (München), Marcus (Jena), Matschie (Berlin), P. Mayer (Neapel), Meisenheimer (Jena), Menzel (Basel), Michaelsen (Hamburg), Herb. Müller (Leipzig), K. Müller (Kiel), Neeracher (Basel), Pappenheim (Berlin), Pedaschenko (zurzeit Straßburg), Pfeffer (Hamburg), Plate (Jena), Reh (Hamburg), Reibisch (Kiel), Reichenow (Berlin), Reichensperger (Bonn), Reveilliod (Basel), le Roi (Bonn), Schauinsland (Bremen), Schuberg (Gr.-Lichterfelde), Spengel (Gießen), Stehlin (Basel), Steinhaus (Hamburg), Steinmann (Basel), Stellrag (Erlangen), Strebel (Hamburg), Strohl (Zürich), Thiele (Berlin), Thienemann (Münster), Tornier (Berlin), v. Ubisch (Würzburg), Vanhöffen (Berlin), Verhoeff (Pasing), Versluys (Gießen), von Voss (Straßburg), Waete (Basel), Wagner (Hamburg), Wandolleck (Dresden), Wolff (Bromberg), Wülker (Heidelberg), Graf Zedlitz (Schwentzig), Zelinka (Czernowitz), Ziegler (Stuttgart), Zimmer (Breslau), Zschokke (Basel).

Auf Grund dieses Resultates wird der Vorstand die Frage auf die Tagesordnung der Versammlung in Halle setzen und Vorschläge für Erhaltung der allgemein gebräuchlichen, eingebürgerten Gattungsnamen vorbereiten und rechtzeitig allen Mitgliedern der deutschen Zoolog. Gesellschaft mitteilen.

I. A. Der Schriftführer.

Prof. Dr. A. Brauer,

Berlin N. 4. Zoolog. Mus. Invalidenstr. 43.

2. Deutsche Zoologische Gesellschaft.

Für die Versammlung in Halle sind ferner folgende Vorträge und Demonstrationen angemeldet:

Vorträge.

- 7) Dr. Schaxel (Jena): Zur Analysis des Spiraltypus der Annelidenfurchung bei normalem und abnormem Verlauf.
- 8) Prof. Heider (Innsbruck): Über Organverlagerungen bei der Echinodermen-Metamorphose.
- 9) Prof. Gebhardt (Halle): Die Hauptzüge der Pigmentverteilung im Schmetterlingsflügel im Lichte neuerer Erfahrungen der Kolloidchemie.
- 10) Dr. Freiherr von Malsen (Leipzig): Analyse eines Gradmerkmals einer Daphnie.
- 11) Dr. Hanitzsch (Leipzig): Bemerkungen zur Entwicklung der Narcomedusen (mit Demonstrationen).
- 12) Dr. Baltzer (Würzburg): Über die Entwicklungsgeschichte von *Bonellia* (mit Demonstrationen).
- 13) Prof. Dr. Spengel (Gießen): Systematik und einige Organisationsverhältnisse von *Sipunculus*-Arten.
- 14) Ders.: Über den Hautmuskelschlauch gewisser *Thalassema*-Arten und seine Bedeutung für die Systematik.
- 15) Dr. Steche (Leipzig): Beobachtungen über die Geschlechtsunterschiede der Hämolymphe von Insektenlarven (eventuell mit Demonstrationen).
- 16) Dr. Hempelmann (Leipzig): Über die denkenden Pferde des Herrn Krall in Elberfeld.
- 17) Prof. Dr. Haecker (Halle): Untersuchungen über Elementareigenschaften.
- 18) Frau Dr. Hoppe-Moser (Berlin): Die Hauptglocken. Spezial-Schwimm- und Geschlechtsglocken der Siphonophoren, ihre Entwicklung und Bedeutung (mit Projektion).

Demonstrationen.

- 2) Prof. Heider (Innsbruck): Demonstration von Modellen zur Echinodermen-Metamorphose.
- 3) Prof. F. E. Schulze (Berlin):
 - 1) Zwei Tableaus mit Photostereogrammen.
 - 2) Ein Gestell zum Demonstrieren von Stereogrammen.

Um recht baldige Anmeldung weiterer Vorträge und Demonstrationen an den Unterzeichneten wird gebeten.

Der Schriftführer:

Prof. Dr. A. Brauer,

Berlin N. 4. Zoologisches Museum, Invalidenstr. 43.

3. I. Baltischer Naturforschertag.

Der I. Baltische Naturforschertag (vgl. Zool. Anzeiger Nr. 7 S. 272) findet in Riga vom 29.—31. März russ. Stiles, also vom 11.—13. April d. J. statt.

III. Personal-Notizen.

Dr. phil. A. Behning wurde zum Leiter der Biologischen Wolga-Station berufen und wird am 1./14. April diese Stelle antreten. Alle für ihn oder die Station bestimmten Sendungen bittet er an die Biologische Wolga-Station, Saratow, Rußland zu schicken.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: [39](#)

Autor(en)/Author(s): Brauer August

Artikel/Article: [Mitteilungen aus Museen, Instituten usw. 365-368](#)